

Laurent Garde
Landquart
(Grisons, CH)
29-08-2021

Die Nutztierhalter in Frankreich mit der Präsenz von Wölfen

1992 - 2021

Eine Bilanz nach 30
Jahren

Dr. Laurent Garde

Laurent Garde ist Doktor der Ökologie und Anthropologie. Er ist stellvertretender Direktor des CERPAM, dem Forschungsinstitut für die Ausführung der Weidewirtschaft in den mediterranen Alpen. Einer seiner Schwerpunkte ist der Schutz der Herden vor Wölfen und die Bewertung der Auswirkungen von Raubtieren auf die Viehzucht. Für das Dossier Wolf und Herdenschutz hatte er als Experte ein Mandat des Umweltministeriums und des Landwirtschaftsministeriums bei der Nationalen Wolfskommission. Er gilt als einer der fundiertesten Kenner der Wolfsproblematik und des Herdenschutzes in Europa.



Der Europäische Alpenbogen

Französische
Nördliche Alpen

Französische
Südliche
Mediterrane Alpen
(eher trocken)



Eine Landschaft mit
mit über 2000
Schafen auf 2400 m
in den
Französischen
Hochalpen



Rinder auf einer
Almweide in den
Französischen
Südalenpen auf
2000 m in einem
trockenen
Sommer



Ganzjahres-
Weide im
südlichen
Alpenbogen
auf 1000 m



Ein
Weidegebiet im
südlichen
Alpenbogen auf
900 m mit
mediterranem
Steppenrasen
(unweit vom
Mittelmeer)



Die von Europa total geschützten Wölfe (Berner Konvention, Habitat-Richtlinie), haben sich vor 30 Jahren in diesen von Viehzucht geprägten Landschaften angesiedelt

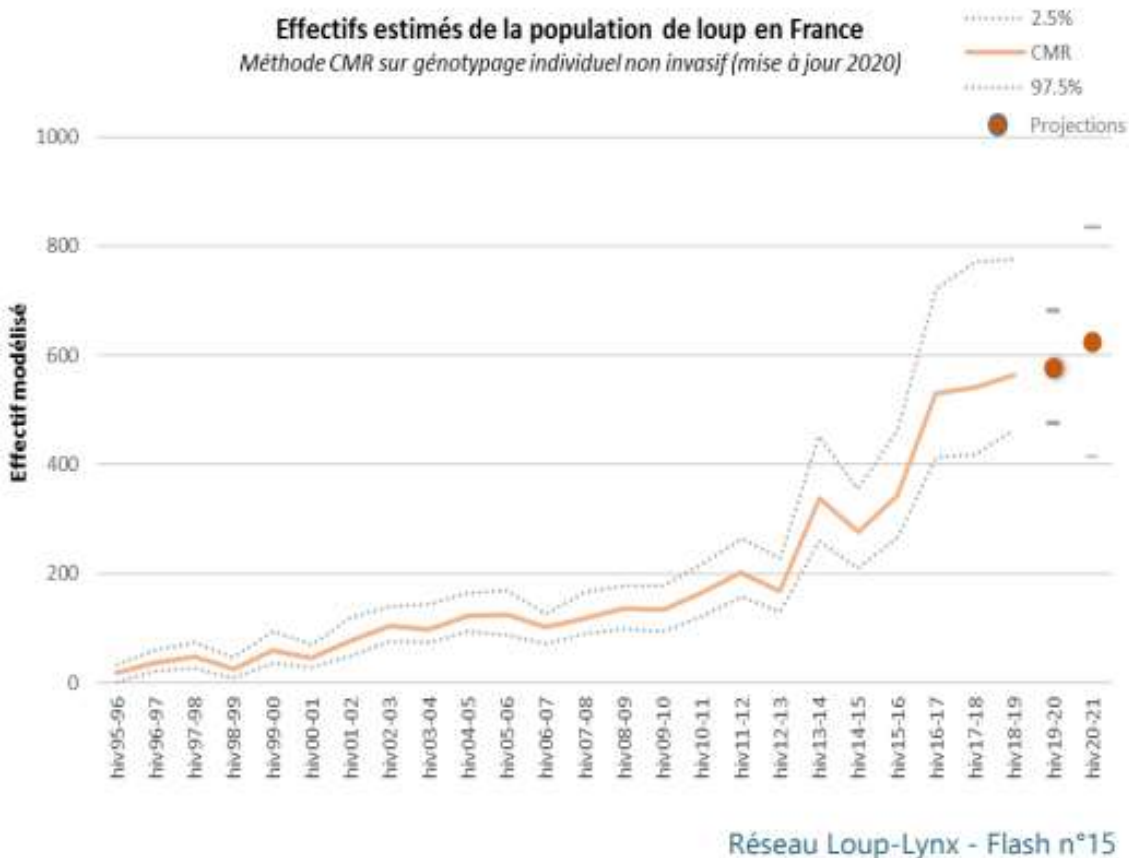
Die in allen europäischen Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission vorgegebene Position:

- «Die Koexistenz zwischen Viehzucht und Grossraubtieren funktioniert überall »
 - «Alle technischen Hilfsmittel im Herdenschutz sind ausgereift, machbar und wirksam.»
 - «Die einzige Frage ist, die Viehzüchter davon zu überzeugen, den Wolf zu akzeptieren ».
- über viele von der Europäischen Kommission finanzierte Projekte (**Life** Projekte)

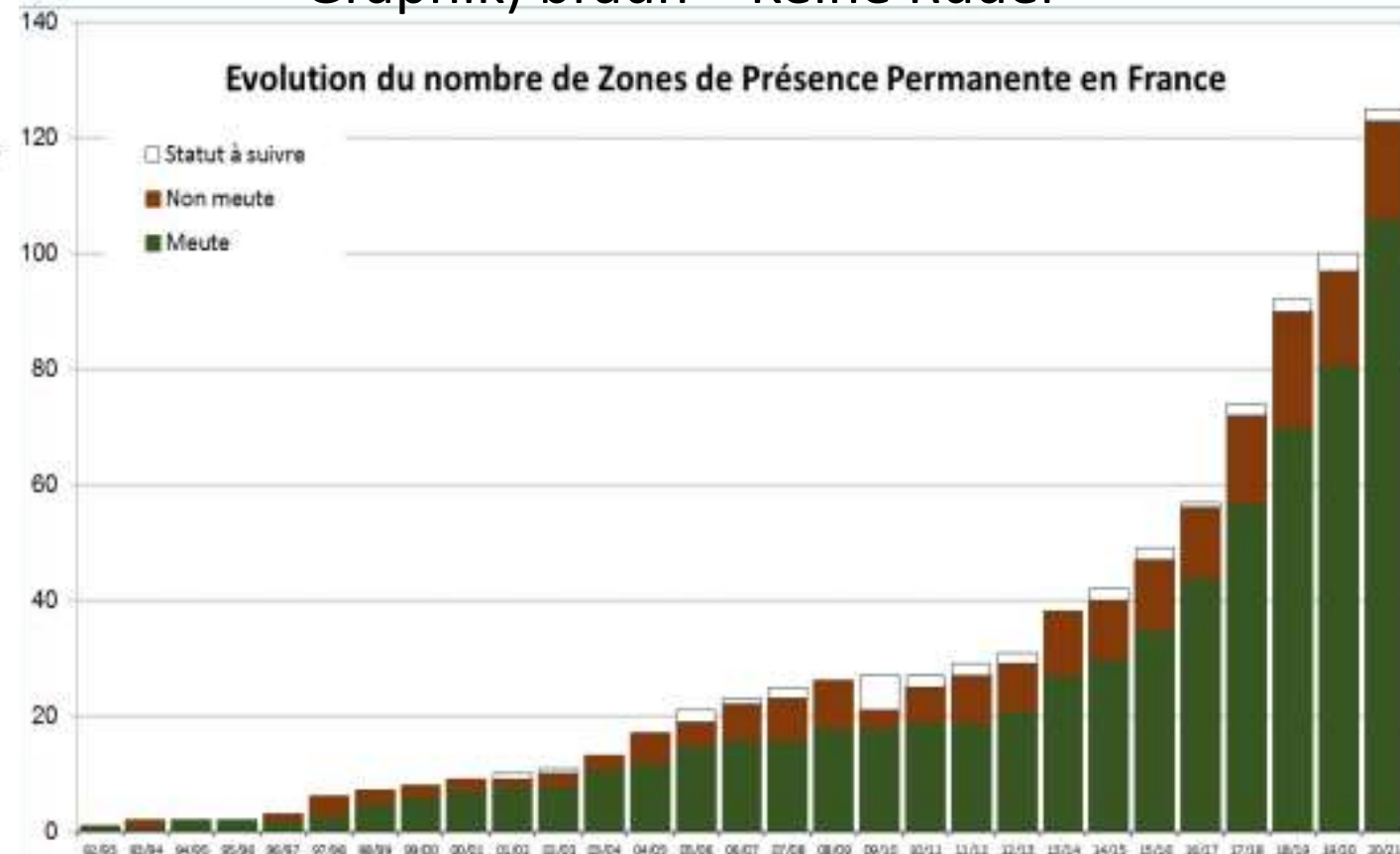
Frankreich hat mitgespielt, mit
welchem Fazit?

Seit 1992 gibt es eine sehr dynamische Wolfspopulation in Frankreich

2021 : 624 Wölfe
(Erwachsene Wölfe, ohne
Nachwuchs gerechnet)

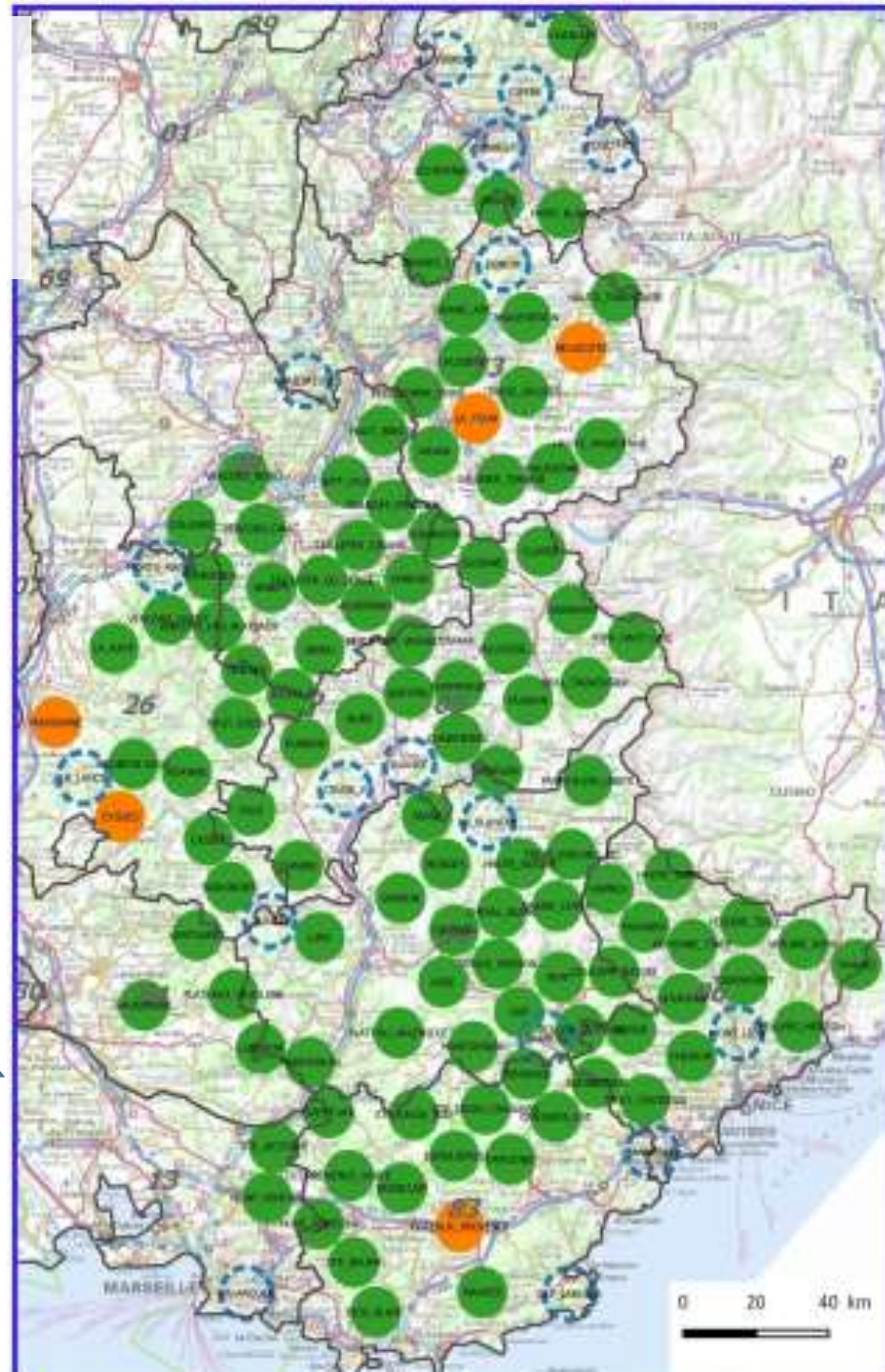
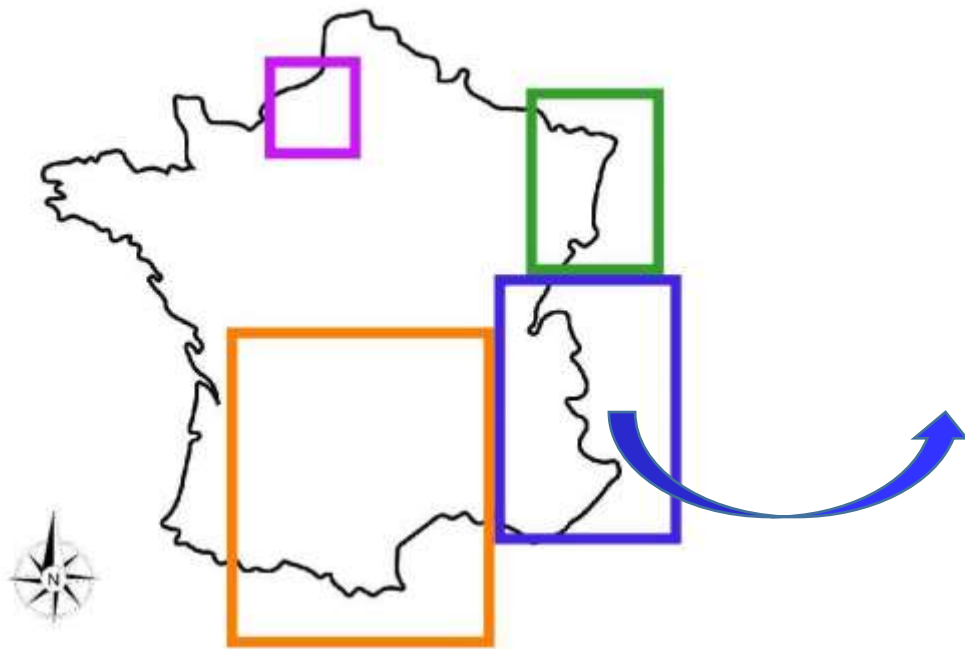


2021 : 125 Zones de Présence Permanente avec
Wolfsprésence 106 Rudel (grüne
Graphik) braun = Keine Rudel



Der gesamten Französischen Alpenbogen ist voll mit Wolfsrudel

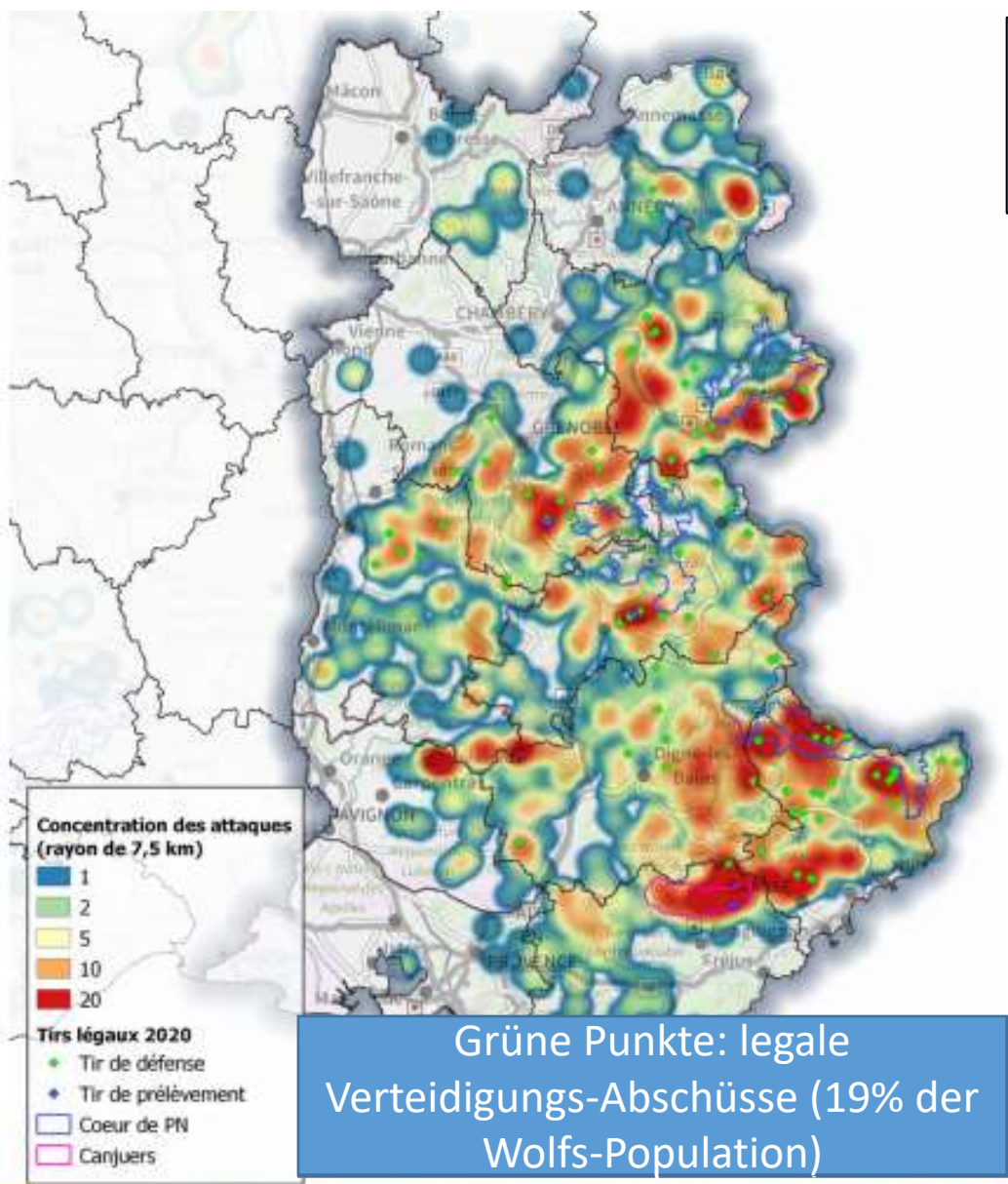
2021 : 106 Rudel, alle in den Alpen! (+ Provence und Jura)



OFB, réseau Loup-Lynx, Loup flash info, 15, juillet 2021

Cartographie : Nicolas JEAN ONCFS
Fonds : BD CARTO (c) IGN
Sources : Données du réseau loup lynx
Période du 31/10/2020 au 01/04/2021
Mise à jour : juin 2021

Enorme Anzahl an Nutztiterrissen:



2603 Wolfsangriffe insgesamt im Alpenbogen

getötete Tiere	2020
Schafe	8 940
Ziegen	471
Rinder	199
Pferde	4
Herdenschutzhund	59
Alpen Total	9673 Risse
Ganz Frankreich	12 276 Risse

Daten aus 2020
(Alpes - Provence)

1992-2021

In vier Stufen wurden vom Staat Strategien zum
Schutz der Herden eingeführt

1992-2003

2004-2008

2009-2014

2015-2021

Anzahl der Wölfe und Anzahl Wolfsrisse in Viehherden



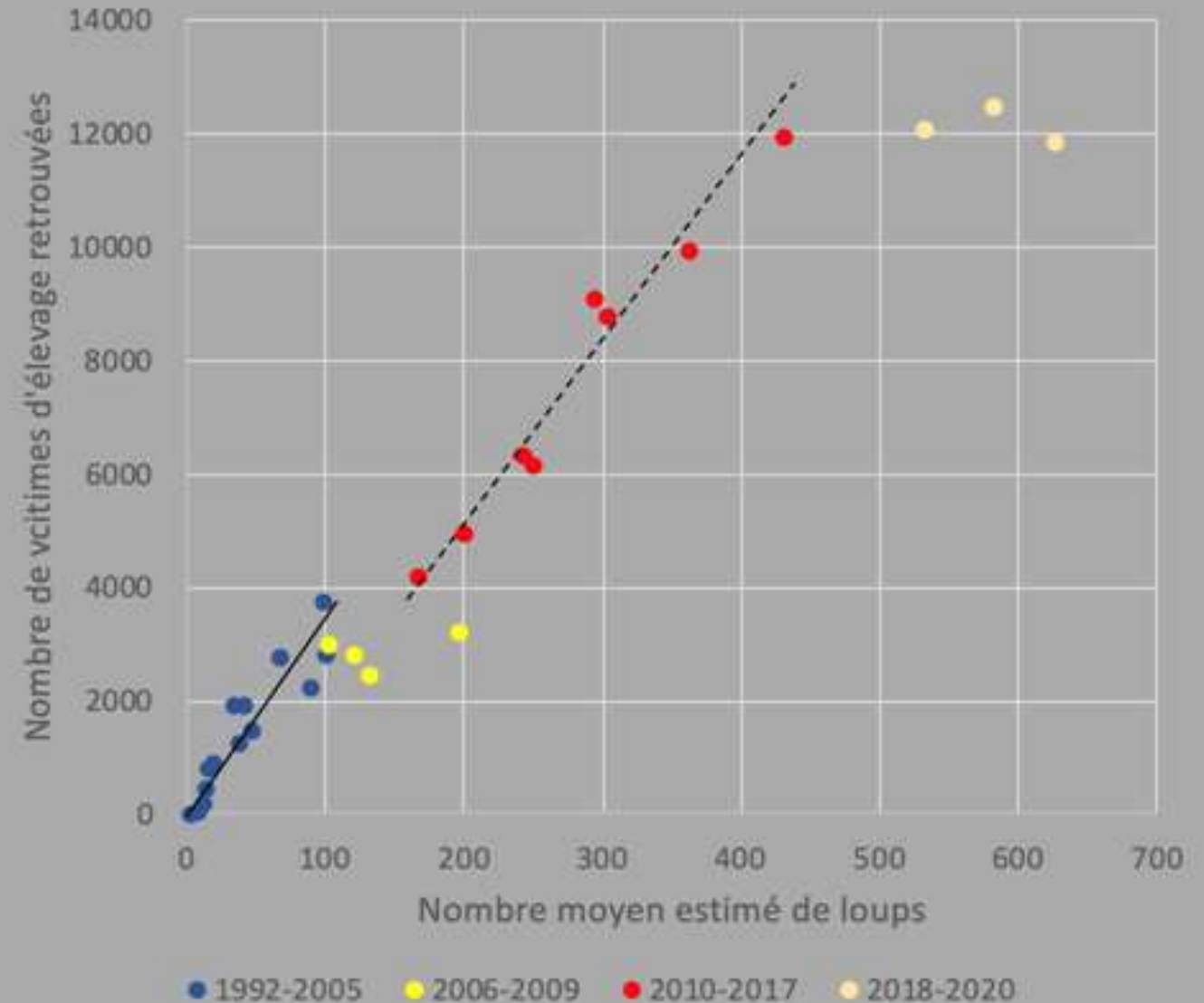
INRAE
la science pour la vie, l'humain, le territoire

Réseau de chercheurs
COADAPHT

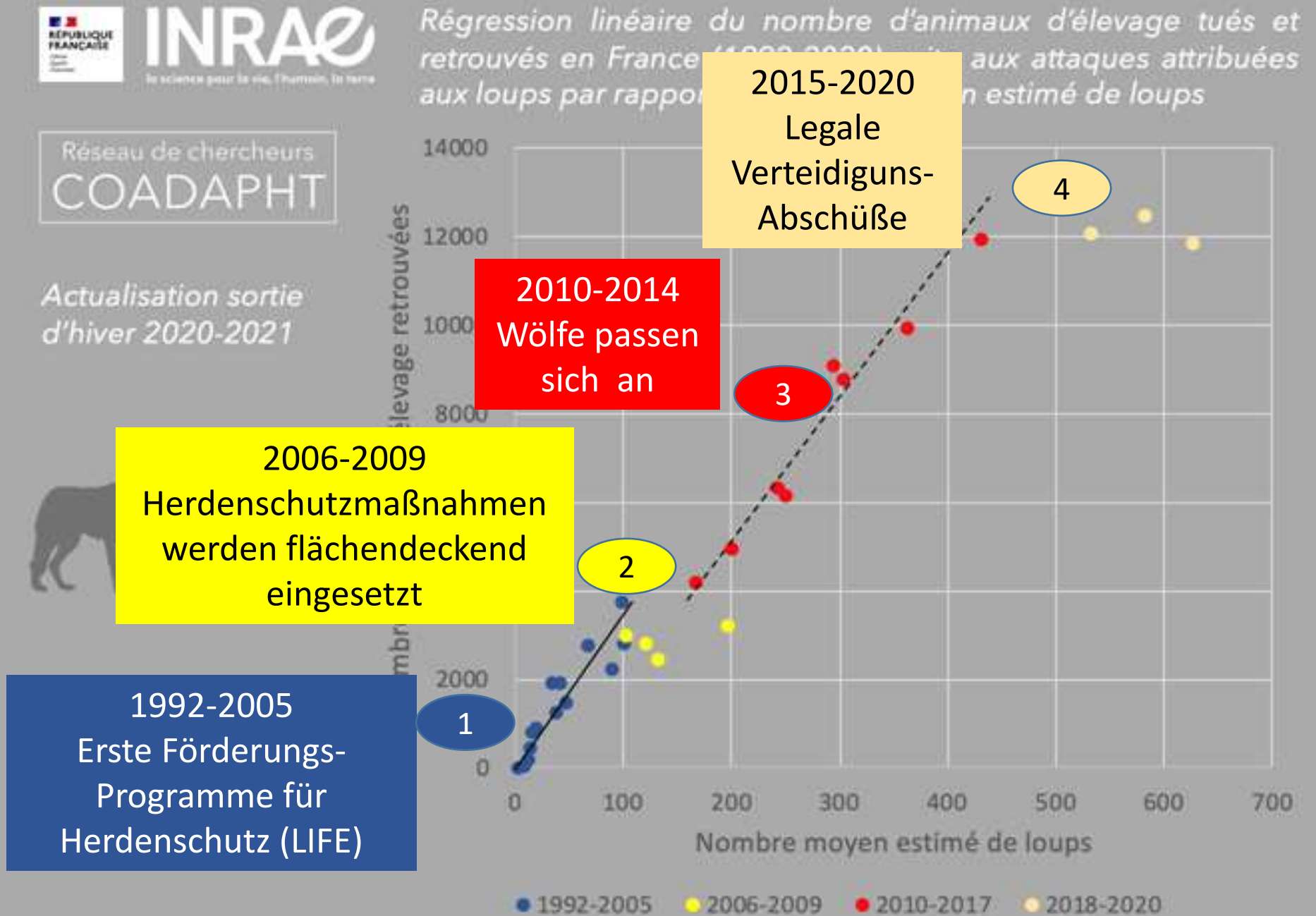
Actualisation sortie
d'hiver 2020-2021



Régression linéaire du nombre d'animaux d'élevage tués et retrouvés en France (1992-2020) suite aux attaques attribuées aux loups par rapport au nombre moyen estimé de loups



Auswirkungen der vier eingeführten Stufen



Bis 2015: Strategien die nur auf
Herdenschutz-Massnahmen (Hirte.,
Herdenschutzhunde, elektr. Zäunung)
abgestützt sind (« **Halb-Aktiver Schutz** »)



Photo A. Dumé DDT 04

« Halb-Aktiver » Schutz:

2 obligatorische Herdenschutz-Massnahmen

- Ein Herdenschutzhunde-**Rudel** einem Wolfsrudel gegenüberstellen
- Die Arbeit der Hunde durch Menschen oder Zäune verstärken
- Wölfe haben immer Zugang zu den Herden, aber man versucht durch Impuls-Massnahmen ihr Verhalten zu verändern



Hunde

+

Mensch

oder

+

Elektrische Zäune

Was kostet der Herdenschutz in Frankreich (2020)

- Mehr als **5000 Schutzhunde** wurden gegen **600 Wölfen** aufgestellt
- 2790 Herdenschutzverträge von Landwirten unterschrieben (Einzel oder in Hirtengruppen)
- 40 Millionen €
 - ✓ 29 mill. Förderung von Herdenschutz (aus dem Landwirtschaftsministerium und von der EU)
 - ✓ 7 mill. Eigenaufwendungen Herdenschutz von den Landwirten
 - ✓ 4 mill. Entschädigungen (aus dem Umweltministerium)
- 64 000 € / Wolf



Aufwände für Rissbegutachtung und Monitoring sind nicht eingerechnet!

Der « **halb-aktive** »
Herdenschutz

ist jedoch **gescheitert**

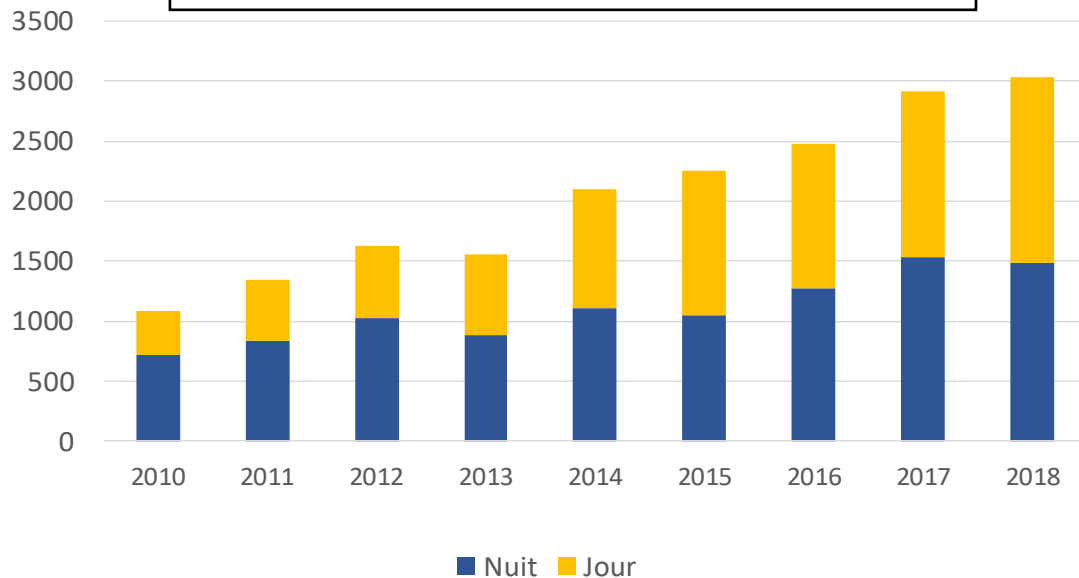
Warum ?

Weil Wölfe sich anpassen: Sie lernen, Schutzmaßnahmen zu umgehen

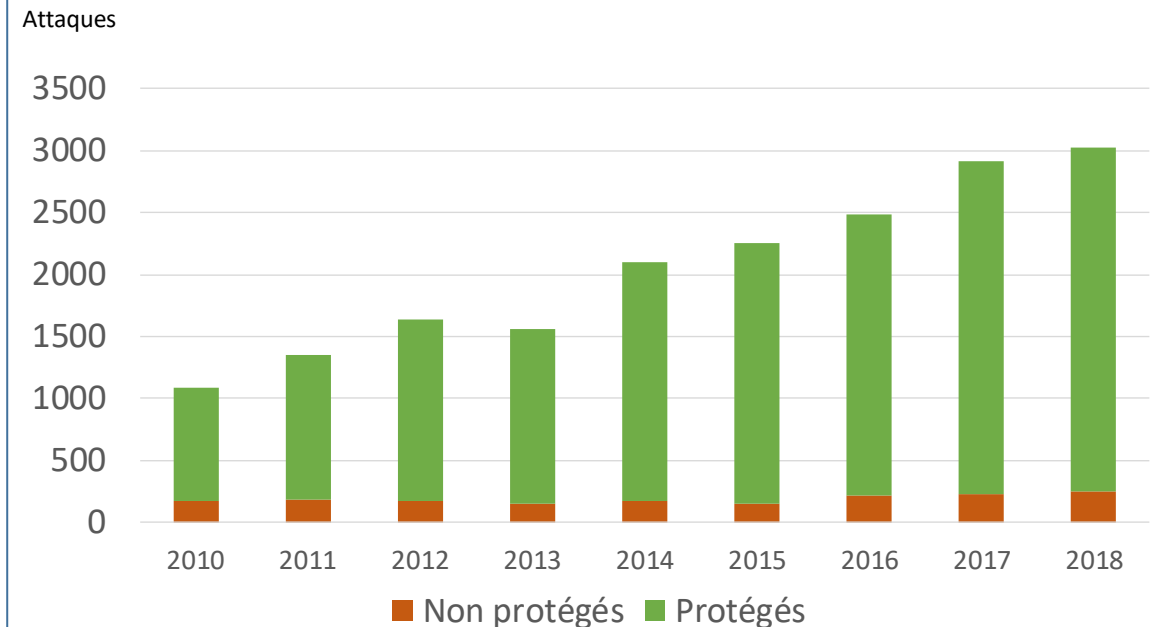
- ✓ Angriffe mehrten sich in Siedlungsnähe
- ✓ Die Wölfe verschieben die Angriffe auf den Tag
- ✓ 95 % der Risse betreffen geschützte Herden



Angriffe bei Tag/Nacht



geschützte/ungeschützte Herden



Die total geschützten Wölfe haben die Scheu vor dem Menschen verloren



Photo: Philippe Lemoine

Seit 2015:

Da der Wolf keine Angst mehr vor Menschen hat, wurde eine neue „**aktive**“
Herdenschutzstrategie notwendig:

Einführung von Verteidigungs-Abschüssen

Legale Entnahme bei Wolfsattacken
an der Herde



Es müssen **wie früher** wieder Grenzen aufgezeigt werden:

- Indem man den Wölfen die Furcht vor dem Menschen wieder beibringt.
- Um eine akzeptable Distanz zu menschlichen Aktivitäten vorzugeben.
- Mit dem Ziel Konflikte zu minimieren

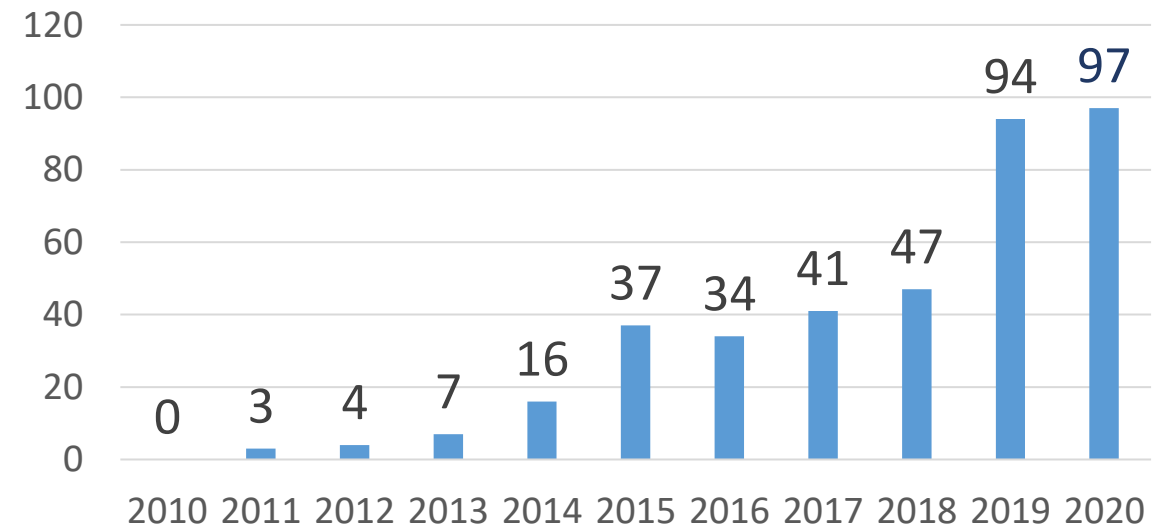


Der Wolf muss den Menschen wieder als Gefahr sehen

- Zu allen Zeiten haben Menschen zum Schutz der Herden Wölfe getötet
- Durch den totalen Schutz des Wolfes wird die Jahrhundertelange Erziehung zur Furcht vor dem Menschen vom Wolf aufgegeben
- Die legale Verteidigungs-Abschüsse an der Herde sind notwendig, damit die Wölfe lernen, Angriffe auf Nutzvieh als ein Gefahr für sie selbst zu verstehen
- Hunde (und andere Signale) fungieren dann als "Mahner" an das tödliche Risiko



Wölfe: Legale Abschüsse 2010-2020



A night-vision photograph showing a wolf in the center, facing left, with its mouth slightly open. In the foreground on the left, the hindquarters and legs of several sheep are visible. The ground is covered with grass and fallen orange leaves. The background is dark and indistinct.

Wie erfolgen Verteidigungsabschüsse (legale Entnahme)

- Der Abschuss darf nur an der Herde erfolgen:
 - Damit die Wölfe die Herden mit dem tödlichen Risiko in Verbindung bringen
- Entnahmeobergrenze bei 19 %, festgelegt - 110 Wölfe im Jahr 2021.
- Wer darf Entnehmen:
 - Landwirte mit Jagdschein (in Zonen starker Wolfspräsenz)
 - Akkreditierte Jäger
 - Staatliche Wolfs-Lieutenants
 - Schützenbrigade des Französischen Büros für Biodiversität (OFB)

Photo : ONCFS

Diese Abschusspolitik ist im Europäischen Rechtsrahmen der Berner Konvention (Art.9) und der Habitatrichtlinie (Art.16) unter bestimmten Bedingungen legal, aber seine Effizienz ist durch folgende Regelungen behindert:

- Abschüsse dürfen nur "ausnahmsweise" erfolgen, nachdem alle anderen Methoden angewandt wurden und gescheitert sind
 - Deshalb wurde diese Politik 20 Jahre nach der Ansiedlung der Wölfe in Rudeln eingeführt
 - Aber es wäre viel effektiver gewesen, wenn Abschüsse gleichzeitig mit den Herdenschutz-Massnahmen eingeführt worden wären, da die Wölfe in der Zwischenzeit gelernt haben, den Herdenschutz zu überlisten
- **Es ist viel einfacher, die Furcht des Wolfes vor dem Menschen aufrechtzuerhalten, als sie nach ihrer Abschwächung wieder herzustellen**

Der Herdenschutz muss sich auf 2 Säulen abstützen,
die man gleichzeitig umsetzt

```
graph TD; A[Der Herdenschutz muss sich auf 2 Säulen abstützen, die man gleichzeitig umsetzt] --> B[Das Herdenschutzhund-Rudel]; A --> C[Verteidigungs -Abschüsse an der Herde]; B --- D[ }; C --- D; D --- E[Herdenschutzhunde brauchen Unterstützung durch bewaffnete Menschen.]
```

Das Herdenschutzhund-
Rudel

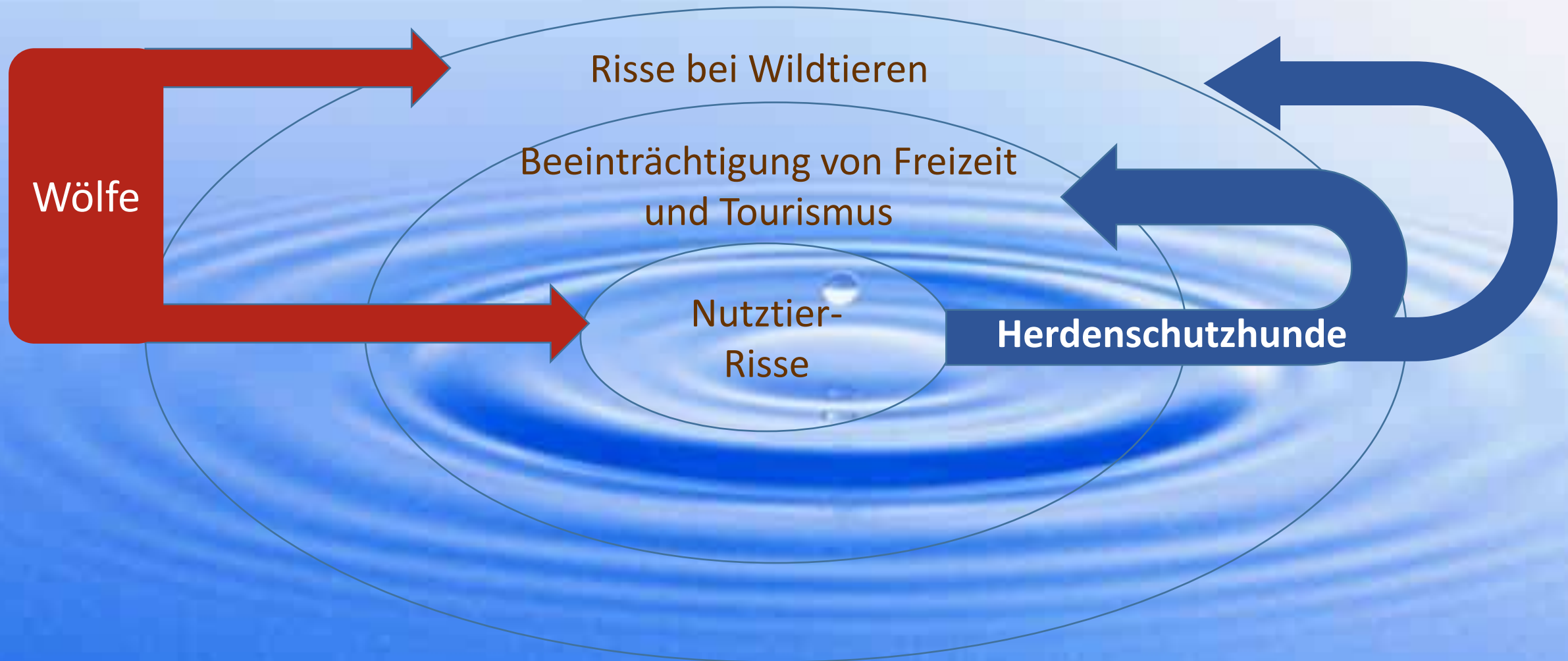
Verteidigungs -Abschüsse
an der Herde

Herdenschutzhunde brauchen Unterstützung durch
bewaffnete Menschen.

Immer mehr Herdenschutzhunde - ein großes Problem für den ländlichen Tourismus

- **5000** Herdenschutzhunde in den französischen Alpen im Jahr 2020
- Es gibt immer mehr Konflikte
- Wandern wird zu einer Aktivität, die unter Anspannung steht, da es bereits zu ca.100 Beiss-Attacken in Frankreich von Herdenschutzhunden an Touristen kam
- Hunde, die durch ihre Arbeit gegenüber den Wölfen erschöpft sind, sind weniger geduldig gegenüber anderen Eindringlingen in ihr Gebiet
- Touristen greifen aus Angst die Hunde an (Steine, Stock, Pfefferspray)... was sie destabilisiert und gefährlich macht
- Die Fremdenverkehrsbüros verkaufen freie und belassene Natur
 - Die Viehzüchter sitzen zwischen den Fronten: Sie werden gleichzeitig aufgefordert, mehr Hunde zu halten (angesichts der Wölfe) und weniger Hunde (angesichts der Touristen).
 - Die gesamte Wirtschaft in den Bergen ist betroffen

Auswirkungen über sich aneinander reihenden Wellen



Wildtiere passen sich den Wölfen an

- Wildtiere werden scheuer, die für Wölfe schwerer zu jagen sind...
- Wildtiere werden seltener (durch Wolfsrisse + Risse durch Herdenschutz Hunde)...
- Wölfe verlagern die Angriffe von Wildtieren auf Vieh.



Mit starker Auswirkungen auf die Zukunft der Viehhaltung

- Rückgang der Schafzucht im Departement Alpes-Maritimes (Meeralpen) um die **Hälfte** in 30 Jahren (1. Departement, in dem die Wölfe ankamen).
- Rückgang der Weidenutzung in Wald- und Heidelandschaften im Departement Var um **40 %** in 20 Jahren (in den Wolfsgebieten).
- Tendenz zum Rückzug auf einfache und Hof nahe Weiden (Wiesen, Weinberge), verstärkte Rückkehr in die Schäferei (Stallhaltung)
- Rückgang der Produktion von Almlämmern.
- Verschlechterung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Hirten

Der Wolf und der Bär im Dienste des Projekts **Rewilding**

(Neue Wildnis schaffen)

- Ende des ländlichen Konsenses
- Auf dem Weg zur Wildnis: steigende Nachfrage der Stadtbewohner nach Natur
- Die bäuerliche Viehzucht, die unsere ländlichen Landschaften prägt, ist bedroht

Es geht um den Schutz ländlicher Gemeinschaften in Berggebieten, die reich an kulturellem und natürlichem Erbe sind, das sie geprägt haben, und die für unsere Gesellschaften lebenswichtige Ökosystemprodukte und -dienstleistungen bereitstellen: Biodiversität, Verhindern von Waldbrandgefahr durch Beweiden, Landschaftspflege, CO2 Bindung

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Daten und Präsentation:

- Dr. Laurent Garde, 2021

Übersetzung ins Deutsche
Einarbeitung und Layout :

- Georges Stoffel
und
- Josef Brunner

Februar 2022

